

Mitteilungen Nr. 3
April / Mai 2025



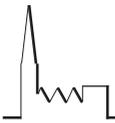
Evangelische Kirchengemeinde

Unser Lieben Frauen

Der auferstandene Christus



©epd-bild Rolf Zöllner



EIN GUTER FREUND

Wir sehen uns immer wieder, wenn ich in Berlin bin. Denn inzwischen ist er wie ein guter Freund für mich geworden: der Christus in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche. Neben der Sightseeing Tour mit dem Bus 100 vorbei am Brandenburger Tor und dem Schloss Bellevue, spannenden Ausstellungen in den Museen und einem Bummel durch den Prenzlauer Berg gehört für mich ein Besuch bei der überlebensgroßen Figur des Künstlers Karl Hemmeter einfach dazu in Berlin. Wir beide sind ein Jahrgang – das verbindet schon mal. Und die Geschichte seiner Entstehung finde ich spannend. Eigentlich hatte der Architekt Egon Eiermann für den von ihm entworfenen Kirchenneubau am Breitscheidplatz ein eigenes Kruzifix entworfen. Das kam aber bei der Gemeinde nicht gut an, so dass Bischof Martin Dibelius das jetzige Kunstwerk spendete. Die Gemeinde war glücklich und Eiermann hat – so ist zu lesen – aus Verärgerung sein Bauwerk nie wieder betreten.

DAS HIMMLISCHE BLAU DES FRIEDENS

Zuerst war es das wunderschöne Blau der Glasfenster aus Chartres, das mich so fasziniert hat und bis heute begeistert. Das Blau der Fenster, so höre ich bei einer Kirchenführung, steht für den Frieden und die Farbspuren für die Freude. Mehr und mehr ist es dann aber auch die 4,60 Meter große Christusfigur geworden, zu der ich mich hingezogen fühle. Sie schwebt im Raum vor himmlischem Blau und hat die Hände weit ausgebreitet. Ich erkenne wohl die Narbenwunden an seinen Händen und Füßen, aber ich erkenne nicht die für viele Kirchen so typische Figur des gekreuzigten Jesus. Es ist der auferstandene Christus, der mir hier begegnet. Das macht etwas mit mir. Während der dauernde Anblick einer Kreuzigungsszene mich festhält in der Welt der Gewalt und des Todes, die mich ohnehin kaum loslässt in

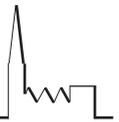
meinen Gedanken, atmet diese Christusfigur Freiheit und Leben. Das macht mir Mut.

EIN OSTERSEGEN FÜR NIEDERGESCHLAGENE

Mir macht diese großartige Figur Mut und Hoffnung, weil sie mir Ostern zuspiziert: die gute Nachricht, dass um Gottes Willen Hass und Gewalt und auch der Tod nicht das letzte Wort haben. Geschunden und geschlagen sehe ich ihn, diesen Christus, sichtbar verletzt und doch aufrecht und stark. Ja mehr noch: er hat die Hände zum Segen ausgebreitet. So voller Kraft und Leben ist dieser Auferstandene, dass er mir davon abgeben möchte, mich mit großer Geste geradezu umarmt. Und das kann ich gut gebrauchen. Denn neben den ganz persönlichen Traurigkeiten meines Lebens fühle ich mich oft so hilflos, wütend und geschlagen durch das, was ich um mich herum und in der Welt wahrnehme.

Was kann ich als Einzelner schon dagegen tun? Eine Frage, die sich Jesus wohl nie gestellt hat. Er ist als Einzelner aufgestanden und hat inmitten von Unrecht und Gewalt die unbedingte Liebe Gottes gelebt. Man hat ihn ans Kreuz gebracht, aber seine Botschaft geht weiter um die Welt: Öffnet eure Herzen, erkennt in allem, was lebt, die Liebe Gottes, schützt und bewahrt es und helft nach euren Möglichkeiten mit, dass Frieden wird. Waffen hat er dabei ausdrücklich und in jeder Form ausgeschlossen und die Liebe als stärkste Macht gepredigt und gelebt. Das alles gibt er mir mit in einer Segensgeste, die so weit ist und so blau scheint wie der Himmel. Und ich verstehe: nicht ich bin es, der diesen überlebensgroßen Christus in Berlin besucht dann und wann. Er ist es, der mich aufsucht, mich aufrichtet und groß machen möchte, allem Unrecht und aller Gewalt mutig entgegen zu treten und mich einzusetzen für das Leben, für Frieden und Gerechtigkeit.

Stephan Kreutz



Die Diakonie Unser Lieben Frauen feiert ihr 500-jähriges Jubiläum.

Am 16. April 1525 wurde die „Gotteskiste“ gegründet. Dieser Tag markiert nicht nur die Geburtsstunde der Diakonie von Unser Lieben Frauen, sondern den Beginn der geordneten Sozialfürsorge in Bremen. Bis zur zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts übernahm die Diakonie in weiten Teilen die Armenfürsorge im Kirchspiel der Gemeinde und wurde dann von der staatlichen Fürsorge abgelöst.

Über die Entstehungsgeschichte und das Selbstverständnis der Diakonie, ihr Zusammenwirken mit den anderen Diakonien der evangelischen Kirchengemeinden in Bremen in der Armpflege und die vielfältigen Betätigungsfelder der Diakonie in den letzten Jahrzehnten, erfahren Sie mehr in unserer **Jubiläumsschrift „500 Jahre Diakonie Unser Lieben Frauen“**. Das Buch wird unter der Autorenschaft der Kulturwissenschaftlerin und Historikerin Dr. Andrea Hauser im Herbst dieses Jahres erscheinen.

Unsere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr: **Sonntag, 22. Juni: Sommerfest**

mit Knabenchor von 14 bis 18 Uhr an der Scheune in Seebergen

Sonntag, 28. September: Buchpräsentation „500 Jahre Diakonie Unser Lieben Frauen“ um 11:30 Uhr direkt im Anschluss an den Kantatengottesdienst um 10:30 Uhr in der Kirche.

Dienstag, 28. Oktober: Podiumsdiskussion zum Thema „Obdachlosigkeit in Bremen“ um 19:30 in der Kirche Unser Lieben Frauen.

Unter der Moderation von Timo Thalmann (Weser Kurier) diskutieren: Katharina Brüchmann (Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung e.V.), Maximilian Müller (Bremer Treff e.V. / Aufsuchende Seelsorge), Axel Brase-Wentzell (Verein für Innere Mission Bremen) und Michael Dörfler (Zentrale Fachstelle Wohnen)

Christoph Sick

Trauer, Trost und Törtchen

Sonntags, 15 bis 18 Uhr, 1x im Monat im Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen

Es ist wieder Sonntag und man ist wieder alleine mit der Trauer. So muss das nicht sein. Bei Kaffee, Tee und Kuchen laden wir ein, mit anderen zusammen zu sein, sich auszutauschen, zu stärken und Trost zu erfahren. Neben dem Kaffeetrinken gibt es auch wertvolle Informationen, segnende Impulse und heilsame Angebote. Gerne darf auch einfach geplaudert, geschwiegen oder gespielt werden. Den Nachmittag gestalten und begleiten die Trauerbegleiterinnen Hannelore Hempe und Cordula Caspary mit Team.

Das Trost-Café ist geöffnet an folgenden Sonntagen: 27. April, 25. Mai, 27. Juli, 24. August, 28. September, 26. Oktober, 23. November, 14. Dezember

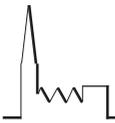
Segensreicher Trostraum

Mittwochs, 18 Uhr, 1x im Monat in St. Ansgarii

Mit unserer Trauer finden wir Trost im segensreichen Raum der Kirche, mit heilsamen Worten und Klängen, in wohlthuender Stille und in stärkender Gemeinschaft. Im Anschluss an das tröstliche Innehalten gibt es die Gelegenheit zum Austausch in der Gemeinschaft oder mit einer seelsorgenden Person. Durch den Abend führt Cordula Caspary.

Der segensreiche Trostraum ist geöffnet an folgenden Tagen: 23. April, 21. Mai, 23. Juli, 20. August, 24. September, 22. Oktober, 19. November, 10. Dezember





Allein leben und älter werden in Schwachhausen – Gesprächskreis für Interessierte 55+

Im Frühjahr erscheint der neue Stadtteilplan für Ältere in unserem Stadtteil – den werden wir gemeinsam kennenlernen mit unseren Fragen: Was gibt es hier für uns Ältere und was fehlt?

Es gibt die aktualisierte Broschüre zum „Älter werden in Bremen“ mit vielen Informationen. Und wir verabreden weitere Themen.

Donnerstags: 24. April, 8. Mai, 22. Mai und 5. Juni, 10:30 bis 12 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Spende für die Arbeit mit Menschen 55+ in den Kirchengemeinden Unser Lieben Frauen und St. Ansgarii ist willkommen.

Ort: Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen, H.-H.-Meier-Allee 40 a

Leitung: Renate Kösling, ehrenamtliche Stadtteilbeauftragte des Ev. Bildungswerks

Anmeldung: Gemeindebüro, Sandra Tierp, Tel. 34 66 99 56, unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de

Offene Sprechstunden der Seniorinnen- und Seniorenvertretung

Dienstags: 1. April und 13. Mai, 15 bis 17 Uhr bietet die Seniorinnen- und Seniorenvertretung Schwachhausen offene Sprechstunden im Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen an.

Ältere Menschen aus dem Stadtteil Schwachhausen sind eingeladen, mit ihren Anliegen zu den Mitgliedern der Seniorenvertretung des Landes Bremen das Gespräch zu suchen.

Ansprechpartner: Helmut Erbel, Telefon: 0151-56610317, E-Mail: helmut.erbel@gmx.de

Treffen St. Ansgarii – Unser Lieben Frauen

Der Kooperationsausschuss von St. Ansgarii und Unser Lieben Frauen lädt alle interessierten Gemeindeglieder am **Donnerstag, dem 24. April um 18:30 Uhr** zu einem gemeinsamen Gemeindeabend **in St. Ansgarii** ein. In lockerer Atmosphäre wollen wir uns besser kennenlernen und über das weitere Zusammengehen beider Schwester-Gemeinden ins Gespräch kommen. Für einen kleinen Imbiss wird gesorgt sein. Wir bitten um Anmeldung bis zum 10. April per Mail oder telefonisch im Gemeindebüro, aber auch eine kurzfristige Teilnahme ist natürlich möglich.

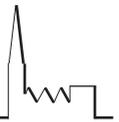
Der Kooperationsausschuss

Spielenachmittag im Gemeindezentrum



Auch im April geht es im Gemeindezentrum noch einmal spielerisch zu. Wir laden ein zum Spielenachmittag (Brett- und Kartenspiele) bei Kaffee, Tee und Keksen. Wer nicht spielen, aber den Nachmittag gern in Gemeinschaft verbringen möchte, ist am **13. April ab 15:30 Uhr** auch herzlich willkommen.

Elisabeth Berends



Nähtreff im Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen



Mit Nadel und Faden wurde am 22. und 23. Februar im Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen fleißig gewerkelt. Beim gemütlichen Hobby-Nähtreff kamen wir zusammen, um gemeinsam kreativ zu sein. Während die Nähmaschinen summt, wurden nicht nur Stoffe zugeschnitten und Nähte gesetzt, sondern auch angeregt geplaudert und wertvolle Tipps ausgetauscht. „Es war schön mal die Ruhe und Zeit zu haben ein Projekt fertig zu stellen und dabei noch Unterstützung zu haben. Wir waren sehr produktiv und hatten dabei jede Menge Spaß“, lautet das positive Fazit der Veranstaltung!

Der nächste Nähtreff ist bereits in Planung und wird sogar noch ausgeweitet: von Freitagnachmittag bis Sonntag haben interessierte Näherinnen oder Näher die Möglichkeit, ihre kreativen Ideen in die Tat umzusetzen. Wer Lust hat, Teil dieser Runde zu werden, ist

herzlich eingeladen! Für Anmeldungen und weitere Informationen gerne an Tania Müller wenden (tania.mueller@gmx.net).

Gottesdienst bewegt – Danke Dagmar!

Vor 45 Jahren kam Dagmar Bartholdi mit ihrem Mann nach Bremen. Als Diakonin war die Arbeit mit Kindern ihr Schwerpunkt, erst in verschiedenen Gemeinden, dann im Landesjugendpfarramt. Schon vor ihrem Ruhestand lud sie zu meditativen Tanztagen ein. Ihr war der Zusammenhang von Bewegung und Spiritualität wichtig. 2004 begannen dann in der Gemeinde von Unser Lieben Frauen die „Gottesdienste bewegt“. Zweimal im Jahr wurde dazu am frühen Abend in den Chorraum der Kirche eingeladen. „Veni sancte spiritus“, Komm Heiliger Geist! Mit dieser Bitte aus einem Taizé-Lied wurden diese Gottesdienste eröffnet. Sie waren nicht nur bewegt, sie waren auch bewegend. Teilnehmende waren vor allem Frauen, nur selten waren Männer dabei. Bis 2020 lud Dagmar Bartholdi regelmäßig zu den „Gottesdiensten bewegt“ ein. Dann kam die Corona-Pause.

Ein Besuch in Taizé mit seinen wunderbaren Gesängen und Gottesdiensten im Herbst 2024 motivierte Dagmar so sehr, dass sie wieder zu einem „Gottesdienst bewegt“ einlud. Sein Thema, aus einem Taizé-Lied entnommen, stammt aus Psalm 62,2: Bei Gott bin ich geborgen. In diesem Gottesdienst wurde nur zu Liedern aus Taizé getanzt. Es war ein eher stiller, sehr schöner Gottesdienst, wieder nur unter Frauen. Nach dem letzten Tanz teilte uns Dagmar mit, dass das der letzte „Gottesdienst bewegt“ mit ihr gewesen sei, ihr „Abschiedsgottesdienst bewegt“, weil ihre Kräfte nicht mehr reichten. Aber sie schaue sich um, wer weitermachen könne mit diesen besonderen Gottesdiensten.

Danke, Dagmar, für so viele Jahre bewegend „Gottesdienste bewegt“!

Almuth von der Recke



RÜCKBLICK: Mitsing-Kantate 2025



Der Christophorus-Saal füllte sich zügig am 17. Januar: Hochmotiviert strömten mehr als 70 Knabenchor-Eltern, Gemeindemitglieder, Knabenhörer und ehemalige Knabenchorsänger auf die freien Stühle zu – das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach in der blauen Bärenreiterausgabe in der Hand.

Im Sopran gab es kurz eine kleine Verwirrung: Eine Knabenchormutter schlug stolz das dicke blaue Buch auf – sie hatte es sich von ihren Jungs geliehen – und lachte dann herzlich, als sie die Kantate IV nicht fand: „Die Johannes-Passion ist ja auch blau!“

Gut versorgt mit den richtigen Noten nahm der Chor unter der Leitung von Ulrich Kaiser sodann die Probe für die vierte Kantate des

Weihnachtsoratoriums auf. Die Stimmung war ausgelassen und freudig, denn endlich gab es wieder mal ein Mitsing-Projekt!

Auf dem Podest in der Kirche war es am Sonntagmorgen ganz schön eng, aber alle fanden einen Platz. Gemeinsam mit dem Kantatenorchester Laudate Cantate und Solisten des Kapellchores erklang vielstimmig zum 189. Mal eine Bach-Kantate im Gottesdienst. Was für ein fulminanter Jahresbeginn, gepaart mit großer Vorfreude auf das nächste Mitsing-Projekt an Unser Lieben Frauen.

Bilder der Mitsing-Kantate sind hier zu finden (ausschließlich für den privaten Gebrauch!): QR Code



JOHANNES-PASSION

Johann Sebastian Bach

300. Jahrestag der Fassung II von 1725

Gründonnerstag, 17. April 2025, 18 Uhr

Kirche Unser Lieben Frauen Bremen

Knabenchor Unser Lieben Frauen

Collegium musicum 1635

Sopran: Magdalene Harer · Alt: Anna Erdmann · Tenor: Julian Habermann

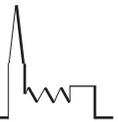
Bass: Felix Schwandtke (Jesus und Arrien) & Carsten Krüger (Petrus und Pilatus)

Leitung: Ulrich Kaiser

Tickets 10 bis 46 €, Kinder 1 € – Vorverkauf über Nordwest Ticket, Kapitel B an der Domscheide, Glocke, www.knabenchor-bremen.de und an der Abendkasse

www.knabenchor-bremen.de





JOHANNES-PASSION

Johann Sebastian Bach

300. Jahrestag der Fassung II von 1725

Karfreitag, 18. April 2025, 15 Uhr

Stadtkirche Rotenburg

Knabenchor Unser Lieben Frauen

Collegium musicum 1635

Sopran: Magdalene Harer · Alt: Anna Erdmann · Tenor: Julian Habermann

Bass: Felix Schwandtke (Jesus und Arien) & Carsten Krüger (Petrus und Pilatus)

Leitung: Ulrich Kaiser

Tickets 20 bis 30 €, Kinder 1 € - Vorverkauf über alle VVK-Stellen von
Nordwest Ticket, sowie www.nordwest-ticket.de und www.knabenchor-bremen.de,
sowie in Rotenburg: Buchhandlung Müller, Restkarten an der Tageskasse ab 14 Uhr
www.knabenchor-bremen.de



Johann Sebastian Bach

Festliche Abendmusik

mit Kantate (BWV 190) & Motette (BWV 225)

Singet dem Herrn ein neues Lied

Samstag, 17. Mai, 18 Uhr

Michel Gattwinkel Tenor | Francisco Henriques Bass

Kapellsolisten des Knabenchores, Bremer Kammerchor &

Kammerorchester Laudate Cantate

Ulrich Kaiser Leitung | Stephan Kreutz Ansprache

Eintritt frei



Deutsches Chorfest Nürnberg

Vorstellung des Wettbewerbsprogramms

mit Werken von Heinrich Schütz, Alessandro Scarlatti,
Tomás Luis de Victoria & Ulrich Kaiser

Montag, 26. Mai, 19 Uhr

Kapellchor des Knabenchores Unser Lieben Frauen

Ulrich Kaiser Leitung

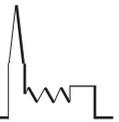
Dauer ca. 30 min - Eintritt frei





Gottesdienste

Sonntag, 9:00 Uhr 10:30 Uhr	06.04. Gemeindezentrum Kirche	Judika Tim Zuber Tim Zuber (Abendmahl) Kollekte: Gemeinschaft Europäischer Kirchen
Sonntag, 10:30 Uhr	13.04. Kirche	Palmsonntag Stephan Kreuz Kollekte: Stadtkirchenarbeit ULF
Montag, 18:00 Uhr	14.04. Gemeindezentrum	Friedensgebet Dagmar Bartholdi u.a.
Donnerstag, 18:00 Uhr	17.04. St. Ansgarii	Gründonnerstag Stephan Kreuz (Abendmahl)
Freitag, 9:00 Uhr 10:30 Uhr	18.04. Gemeindezentrum Kirche	Karfreitag Sebastian Renz Sebastian Renz Kollekte: Beratungsstelle für Betroffene von Menschenhandel und Zwangsprostitution
Sonntag, 6:00 Uhr 9:00 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr	20.04. Kirche Gemeindezentrum St. Ansgarii Kirche	Ostersonntag Stephan Kreuz, Katharina Blüthner: Feier der Osternacht <i>Konzertchor des Knabenchores</i> Stephan Kreuz (Abendmahl) Benedikt Rogge: Familiengottesdienst Tim Zuber: Rundfunkgottesdienst Kollekte: Kirchenmusik ULF
Montag, 10:30 Uhr	21.04. Kirche	Ostermontag Christiane Kehl Kollekte: Bremer Klinikclowns
Freitag, 18:00 Uhr	25.04. Kirche	Heilsame Stärkung erfahren Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde Anette Cordes, Stephan Kreuz
Sonntag, 10:30 Uhr 12:00 Uhr	27.04. Kirche St. Ansgarii	Quasimodogeniti Stephan Kreuz <i>Kantorei St. Ansgarii</i> Kollekte: Schattenriss Seele und Suppe: Stephan Kreuz
Donnerstag, 10:00 Uhr	01.05. Kirche	Ökumenischer Rundfunkgottesdienst Jeannette Querfurth, Katharina Blüthner und Team Ansprache: Ernesto Harder (DGB), <i>Falko Wermuth und Chor „Gloria“</i>
Sonntag, 9:00 Uhr 10:30 Uhr	04.05. Gemeindezentrum Kirche	Misericordias Domini Tim Zuber Tim Zuber (Abendmahl) <i>Bremer Blechbläserensemble</i> Kollekte: Stiftung Friedehorst



Samstag, 11-13 Uhr	10.05. Kirche	Kirchenschatzsuche: Gottesdienst für Grundschulkinder Kigo-Team (s.S. 10)
Sonntag, 10:00 Uhr 10:30 Uhr	11.05. St. Ansgarii Kirche	Jubilare Benedikt Rogge: Familiengottesdienst Sebastian Renz, Elisa Schulz: Konfirmation der Berggruppe <i>Konzertchor des Knabenchores</i> Kollekte: Wird noch von den Konfirmanden festgelegt
Montag, 18:00 Uhr	12.05. Gemeindezentrum	Friedensgebet Dagmar Bartholdi u.a.
Samstag, 18:00 Uhr	17.05. Kirche	Festliche Abendmusik Ansprache: Stephan Kreutz, Leitung: Ulrich Kaiser (s.S. 7)
Sonntag, 9:00 Uhr 10:30 Uhr 10:00 Uhr	18.05. Gemeindezentrum Kirche St. Ansgarii	Kantate Stephan Kreutz (Abendmahl) Stephan Kreutz Kollekte: Arbeit mit Seniorinnen und Senioren in ULF Sebastian Renz, Elisa Schulz, Benedikt Rogge: Konfirmation der Inselgruppe
Sonntag, 10:30 Uhr 12:00 Uhr	25.05. Kirche St. Ansgarii	Rogate Sebastian Renz, Elisa Schulz, Katharina Blüthner: Konfirmation der Waldgruppe <i>Bremer Blechbläserensemble</i> Kollekte: Wird noch von den Konfirmanden festgelegt Seele und Suppe: Benedikt Rogge
Donnerstag, 9:30 Uhr 11:00 Uhr	29.05. St. Ansgarii Kirche	Christi Himmelfahrt Sebastian Renz Sebastian Renz Kollekte: Seebergen
Freitag, 18:00 Uhr	30.05. Kirche	Heilsame Stärkung erfahren Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde Anette Cordes, Tim Zuber
Sonntag, 9:00 Uhr 10:30 Uhr	01.06. Gemeindezentrum Kirche	Exaudi Tim Zuber Tim Zuber (Abendmahl) Kollekte: Bahnhofsmission Bremen

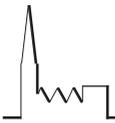
Turmbläser: Im Anschluss an die Gottesdienste am 4. Mai und am 25. Mai

werden die Bläser des Bremer Blechbläserensembles wieder als „Turmbläser“ auf dem Marktplatz und Liebfrauenkirchhof zu hören sein.

Orgelpunkt: Jeden Freitag, 17 Uhr: 30 Minuten Orgelmusik zum Wochenschluss.

Orgel: Hilger Kespohl und Gäste.

Aktuelles Programm im Internet unter: www.orgelpunkt-bremen.de



Unser
Lieben
Frauen



ST ANSGARII

Austausch für Konfi-Eltern und umzu

Jedes Jahr, meist im Februar, bieten unsere Gemeinden St. Ansgarii und Unser Lieben Frauen an vier aufeinander folgenden Abenden „Konfirmandenunterricht für Eltern“ an – und alle, aktuelle, ehemalige oder zukünftige Konfi-Eltern sind dazu eingeladen. Diese Abende haben zwar auch den Zweck, den Eltern einmal „hautnah“ zu zeigen, wie wir im Konfirmandenunterricht arbeiten. Vor allem aber bieten sie – auch für uns – Gelegenheiten zu einem sehr wertvollen, persönlichen Austausch über Fragen des Lebens.

Auf vielfältigen Wunsch (wie schön!) werden wir in diesem Jahr zusätzlich drei weitere Abende mit neuen Gesprächsthemen anbieten, für alle Menschen, die so

ungefähr im Alter von Konfi-Eltern sind. Wir freuen uns sehr auf den Austausch und Zusammensein und laden zu folgenden drei Abenden um 19.30 Uhr in den Jugendkeller von St. Ansgarii ein:

14. Mai, 3. September, 12. November

Die Abende werden einen thematischen Akzent haben, bauen aber nicht aufeinander auf. Auch die Teilnahme an nur einem oder zwei Terminen ist möglich!

Im Anschluss laden wir jeweils ein zu einem Glas Wein oder Wasser. Rückfragen nimmt sehr gerne Sebastian Renz entgegen (sebastian.renz@kirche-bremen.de). Wir freuen uns auf Euch!

Sebastian Renz, Benedikt Rogge

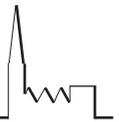
Kirchenschatzsuche

Nachdem wir im Januar den Gebets-Kerzenständer entdeckt haben und das Gebet fachkundig erforscht haben, steht am **Samstag, dem 10. Mai** bereits die nächste Kirchenschatzsuche an!

Wir starten um 11 Uhr in der Liebfrauenkirche in der Innenstadt und enden gegen 13 Uhr, nachdem wir gemeinsam einen kleinen Snack hatten. Komm mit deinen Eltern, oder schicke diese in der Zeit zu einem Einkaufsbummel, während du mit deinen Freundinnen und Freunden alle Rätsel löst!

Elisa Schulz





Demokratie und Vielfalt in der Kita: Die Basis für eine starke Gesellschaft



In unserer heutigen, vielfältigen Welt ist es wichtiger denn je, bereits in der frühkindlichen Bildung ein Bewusstsein für Demokratie zu schaffen. Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft und es liegt an uns, ihnen Werte und Fähigkeiten mit auf den Weg zu geben, welche sie benötigen, um in einer pluralistischen Gemeinschaft zu leben und Verantwortung für ein respektvolles Miteinander zu übernehmen.

Demokratie in der Kita bedeutet, dass die Stimmen aller Kinder gehört und ernst genommen werden. Ziel ist es, Kindern partizipatorisch Raum zu geben, ihre Meinungen zu äußern und zu vertreten, Entscheidungen mitzugestalten und Verantwortung für sich und das Wohlbefinden aller zu übernehmen. Indem wir Kindern ermöglichen, unterschiedliche

Perspektiven zu hören, fördern wir nicht nur ihr Selbstbewusstsein, sondern auch ihre sozialen Kompetenzen. Sie lernen, dass jede Meinung zählt und dass es wichtig ist, gemeinsam Lösungen zu finden.

Vielfalt ist eine der größten Stärken unserer Gesellschaft. In der Kita erleben die Kinder täglich, dass wir alle unterschiedlich sind – sei es in Bezug auf unsere Herkunft, unsere Erstsprache, unsere Kultur oder unsere individuellen Fähigkeiten. Diese Unterschiede sind keine Barrieren, sondern bereichern unser Miteinander. Indem wir Kindern die Schönheit und den Wert der Vielfalt näherbringen, öffnen wir ihnen die Tür zu neuen Erfahrungen und Perspektiven. Sie lernen, Empathie zu entwickeln und Vorurteile abzubauen, was für ein harmonisches Zusammenleben unerlässlich ist.

Gemeinsam sind wir in der Kita eine starke Gesellschaft. Wir schaffen einen Raum, in dem Respekt und Wertschätzung die Grundlage des täglichen Miteinanders bilden. Hier lernen Kinder, dass jeder Mensch einzigartig ist und dass es unsere Unterschiede sind, die uns stark machen.

In einer Zeit, in der gesellschaftliche Spaltungen zunehmen, ist es umso mehr unsere Aufgabe, Kindern ein positives und inklusives Umfeld zu bieten. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Kita ein Ort ist, an dem Demokratie und Vielfalt nicht nur gelehrt, sondern auch gelebt werden. Denn die Kinder von heute sind die Gestalter von morgen – und sie verdienen es, in einer Welt aufzuwachsen, die von Respekt, Toleranz und Gemeinschaft geprägt ist.

Ihr Kita-Team

ULF-Scheune in Seebergen

Veranstaltungskalender

April bis Juni

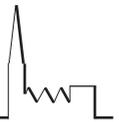
- Sa 26. April 14–17 Uhr **Offener Scheunen-Nachmittag**
Scheunenputz muss auch mal sein ... aber keine Sorge, Kuchen und Kaffee gibt's auch!
- So 27. April 15–18 Uhr **Frühlingsfest der Kurrenden**
Herzliche Einladung an alle Knabenchor-Familien!
- Sa 17. Mai 14–17 Uhr **Offener Scheunen-Nachmittag**
rupfen, zupfen und und und
- Sa 31. Mai 13 Uhr **Spargel-Essen**
Preis: ca. 25 Euro
- Sa 14. Juni 14–18 Uhr **Offener Scheunen-Nachmittag**
Heute back' ich Waffeln und freue mich auf viele Esser
- So 15. Juni 16 Uhr **Scheunen-Konzert**
*mit Wibke Oppermann & Sarah Möller
Travers- & Blockflöten, Rahmentrommel & Handpan
Eintritt: 15 Euro*
- So 22. Juni 14–18 Uhr **500. Geburtstag – Diakonie ULF**
lädt zum bunten Sommerfest

Um alle „roten“ Veranstaltungen besser planen zu können, möchte ich darum bitten, sich bis eine Woche vorher bei mir anzumelden!

Bitte geben Sie mir auch Bescheid, falls Sie dafür eine **Mitfahrgelegenheit** benötigen.

ULF-Scheune in Seebergen ✨ Am Deelen ✨ 28865 Lilienthal-Seebergen
Kontakt: Julia John ✨ Telefon: 43 31 08 27 ✨ Mail: john.julia@gmx.de





Suppengespräche

Gespräche über Alltägliches und Wunderbares bei einer leckeren Suppe.

Mittwoch, 30. April, 19 Uhr:

Thema: Was macht Macht - was macht sie mit Menschen und wer gibt uns Macht?

Mittwoch, 28. Mai, 19 Uhr:

Thema: Grenzenlose Menschlichkeit im Denken und Handeln - Die Vision Albert Schweitzers (150. Geburtstag) *(Dörte und Uwe Wäsch, Tel. 24 42 43 33)*

Kaffee und Kultur

**Mittwoch, 16. April: Hafenumuseum, Treffen um 10:30 Uhr, Am Speicher XI, 28217, Bremen
Überseestadt:** Besuch der Ausstellung „Albert Speer in der Bundesrepublik. Vom Umgang mit deutscher Vergangenheit“

Mittwoch, 21. Mai: Führung im „Garten der Menschenrechte“ im Rhododendronpark, der dann wohl in voller Blüte ist. **Treffen um 10 Uhr am Rosenberg des Parks** (Nähe Eingang Ronzellenstraße). Um Anmeldung wird bei beiden Terminen gebeten. Tel. 48 38 46 (Annemarie Stolzenburg) oder E-Mail: juergens.c@web.de (Christine Jürgens)

Friedensinitiative in ULF im Gemeindezentrum

Mittwoch, 30. April 17 bis 19 Uhr

Diskussion zur „Rolle Europas für den Frieden in der Welt“ anhand des Papiers der Initiative „Sicherheit neu denken“

Mittwoch, 21. Mai 17 bis 19 Uhr

Meinungsaustausch über die aktuelle politische Situation

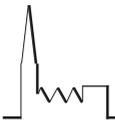
Louis-Ferdinand von Zobeltitz

theologie to go

Rechtfertigung

„Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?“, diese drängende Frage stellte sich der Mönch Martin Luther. Wie kann es gelingen, dass Gott uns Menschen trotz unserer vielen Fehler und Verfehlungen als gerechtfertigt ansieht und annimmt? Diese Fragestellung wurde so heftig diskutiert, dass sie als ein zentraler Auslöser der Reformation gilt. Luther lehrt: Nicht aus eigenen Werken, sondern einzig und allein aus Gottes Gnade (sola gratia) steht der Mensch als gerecht da. Was wir selbst tun können, ist immer viel zu wenig, um vor Gott gerechtfertigt zu sein. Nach katholischer Auffassung kann und muss der Mensch hingegen an seiner Rechtfertigung mitwirken. Die großen Lehrstreitigkeiten sind seit 1999 durch eine gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre weitgehend beigelegt.

Tim Zuber



City Seelsorge

An jedem Donnerstag von 17 bis 19 Uhr findet im Kapitel 8 (Domsheide 8) die City Seelsorge statt. Sie suchen ein vertrauliches Gespräch? Sie brauchen für sich eine neue Orientierung? Sie wollen eine Frage für sich klären? Oder müssen mal loswerden, was Sie belastet? Dann stehen erfahrene und kompetente Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner für Sie bereit. Kommen Sie einfach vorbei!

Spenden für unsere Gemeinde

Ihre Spende ist für unsere Gemeinde sehr wichtig und hilft, viele Angebote unserer Gemeindegemeinschaft aufrecht erhalten zu können und unseren Gemeindehaushalt auszugleichen. Die Finanzaufweisungen der BEK sind seit Langem nicht mehr kostendeckend und werden von Jahr zu Jahr geringer. Ihre Zuwendung trägt dazu bei, die Gemeindegemeinschaft auf gutem Niveau weiterzuführen. Wir freuen uns über jeden Betrag. Unsere Bankverbindung finden Sie auf der Rückseite des Gemeindeblattes oder über den QR-Code.



Das Bauherrenkollegium

Stationen im Leben

Kirchlich bestattet wurden:

Man sollte noch wissen, dass ...

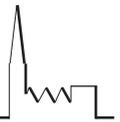
... Sie sich hier über den QR-Code für unseren **Newsletter (Digitales Gemeindeblatt)** anmelden können.



... das **Konzept zum präventiven Schutz vor sexualisierter Gewalt in den Gemeinden** Unser Lieben Frauen und St. Ansgarii fertiggestellt wurde und auf den beiden Homepages veröffentlicht ist.

... das **Gemeindebüro an den Brückentagen geschlossen bleibt (02. und 30. Mai)**

... der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe (Juni/Juli 2025) **Freitag, 2. Mai 2025, 12 Uhr** ist. Bis dahin werden alle Beiträge ins Gemeindebüro Schwachhauser Heerstr. 40 erbeten.



... für Kinder und Jugendliche

Die Kirchenschatzsuche in der Kirche
Samstag, 11 - 13 Uhr, 10.5. (s.S. 10)

... für Erwachsene

Andacht, Kaffee u. Gespräch zur Marktzeit
im Gemeindezentrum
freitags, 11 Uhr, für Erwachsene und Kinder
(Dörte und Uwe Wäsch, Tel. 24 42 43 33)

Altenkreis Stadt in der Kirche, Marienzimmer
donnerstags, 15:30 Uhr: 3.4. und 15.5.
(Stephan Kreutz)

Beratungsangebot im Gemeindezentrum
Für schwer erkrankte Eltern oder Kinder und
Angehörige. Termine nach Absprache.
(Marie-Luise Zimmer, Tel. 4 98 93 75)

Café Klön im Gemeindezentrum
jeden Donnerstag, 15 Uhr
(Ursel Hollmann, Tel. 21 18 79 und Team)

Café Klön: Geburtstagsnachmittag
Donnerstag, 15 Uhr: 24.4.
(Stephan Kreutz und Team)

Frauen in Liebfrauen im Gemeindezentrum,
Donnerstag, 10.4. und Mittwoch, 14.5. jeweils
um 19:30 Uhr

Friedensinitiative in ULF im Gemeindezentrum
Mittwoch, 17-19 Uhr: 30.4. und 21. Mai (s.S. 13)
(Louis-Ferdinand von Zobeltitz, Tel. 30 22 31)

Ge(h)spräche unter offenem Himmel
Eine Stunde unterwegs sein mit einem
Menschen, der gerne zuhört.
Christine Baumgardt (Tel. 0152 5672991)
Anje Brockmann (Tel. 0176 77997874),
Stephan Kreutz (Tel. 95 89 95 74)

Heilsame Stärkung erfahren in der Kirche
Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde
freitags, 18 Uhr: 25.4. und 30.5.
(Stephan Kreutz, Anette Cordes und Team)

Kaffee und Kultur
am 3. Mittwoch im Monat, jeweils ab 9:30 Uhr:
16.4 und 21.5. (s.S.13)
(Annemarie Stolzenburg, Tel. 48 38 46,
Dr. Christine Jürgens)

Kirchenführungen mit wechselnden Themen
finden auf Anfrage statt.
(Dr. Anke Koehler, Tel. 1 63 19 19 oder Kirchenbüro)

Märchenabend im Gemeindezentrum
mittwochs, 19 Uhr: 9.4. und 14.5.
(Dörte und Uwe Wäsch, Tel. 24 42 43 33)

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige
in Kooperation mit dem Netzwerk-Selbsthilfe e.V.
Zweimal monatlich im Gemeindezentrum.
Anmeldung: Anje Brockmann Tel. 0176 77997874

Suppengespräche im Gemeindezentrum,
mittwochs, 19 Uhr: 30.4. und 28.5.
Gespräche über Alltägliches und Wunderbares
bei einer leckeren Suppe. (s.S.13)
(Dörte und Uwe Wäsch, Tel. 24 42 43 33)

... für Musikliebhaber

Knabenchor (Konzertchor und 3 Kurrenden)
von 3 bis 23 Jahren. Ulrich Kaiser, Tel. 3 30 31 11

Kantatenorchester Laudate Cantate
Ulrich Kaiser, Tel. 3 30 31 11

Orgelunterricht – Tel. 3 30 31 11

Angeschlossene Ensembles:

Bremer Blechbläserensemble
Heinz Rohde, Tel. 50 82 41

Kleine Kantorei
Jonathan Hiese, Tel. 0151 68 45 86 67

Flötenensemble
Uta Fasold, Tel. 25 92 39

Anschriften und Sprechzeiten



Gemeindebüro

Schwachhauser Heerstr. 40, 28209 Bremen,
Tel. 34 66 99 56, Fax 84 13 91 10

Sandra Tierp, Monika Meyer

E-Mail: unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi: 9 - 13 Uhr

Di: 14:30 - 17:30 Uhr (in den Schulferien geschlossen)

Fr: 10 - 13 Uhr.



Kirche in der Stadt

Unser Lieben Frauen Kirchhof 27,
28195 Bremen, Tel. 33 03 10, Fax 33 03 129

Küster: Detlef Wohltmann

Tel. 0172-5 21 22 28

Bürozeiten montags - freitags 10 -12 Uhr

Öffnungszeiten d. Kirche: Mo - Sa, 11-16 Uhr,

Büro- und Öffnungszeiten können sich kurzfristig ändern!

So nach dem Gottesdienst bis 13 Uhr



Gemeindezentrum

H.-H.-Meier-Allee 40a, 28213 Bremen

Küster: Ulli Walz

Tel. 0172-5 19 22 28



Kirchenmusikbüro in der Kirche

Telefon 33 03 111, Fax 33 03 129

Ulrich Kaiser, Kantor

E-Mail: ulrich.kaiser@kirche-bremen.de

Rolf Quandt, Leon Kopecny, Organisten

Stefanie von Bargan, Büro und Organisation

E-Mail: knabenchor@kirche-bremen.de

homepage: www.knabenchor-bremen.de



Freizeitheim Seebergen (Scheune)

Am Deelen, 28865 Lilienthal-Seebergen



Kindertagesstätte

H.-H.-Meier-Allee 40a, 28213 Bremen

Tel. 21 21 11, Fax 2 23 93 62

E-Mail: kita.unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de

Leiterin: Sabrina Böhmker

Dr. Sebastian Renz, Pastor in ULF

Schwerpunkt: Arbeit mit Konfis und Jugendlichen
in ULF und St. Ansgarii. Tel. 24 42 81 29,
E-Mail: sebastian.renz@kirche-bremen.de

Stephan Kreutz, Pastor in ULF

Schwerpunkt: Arbeit mit Menschen im Alter 55+
in ULF und St. Ansgarii. Tel. 95 89 95 74
E-Mail: stephan.kreutz@kirche-bremen.de

Dr. Benedikt Rogge, Pastor in St. Ansgarii

Schwerpunkt: Arbeit mit Kindern und Familien
in St. Ansgarii und ULF. Tel. 69 50 81 83
E-Mail: benedikt.rogge@kirche-bremen.de

Tim Zuber, Pastor im Entsendungsdienst

Tel. 0176 60970969

E-Mail: tim.zuber@kirche-bremen.de

Katharina Blüthner, Vikarin

Tel. 0160 3056441

katharina.bluetchner@kirche-bremen.de

Elisa Schulz, Diakonin

(Kinder- und Jugendarbeit)

Tel. 84 13 91 - 30, Handy: 0157 37956591

E-Mail: elisa.schulz@kirche-bremen.de

Anje Brockmann, diakonisch-pädagogische Mitarbeiterin

(Menschen 55+) Tel. 0176-77997874

E-Mail: anje.brockmann@kirche-bremen.de

Sprechzeit im Büro des Gemeindezentrums ULF
donnerstags 10 - 12 Uhr oder nach Vereinbarung

Verwaltende Bauherrin: Michaela Am Wege

Senior der Diakonie: Moritz Lippmann

E-Mail: diakonie.unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de

Homepage der Gemeinde im Internet

www.unser-lieben-frauen.de

Instagram: [Stadtmskantenkirche](https://www.instagram.com/stadtmskantenkirche)

Instagram: [ejhb.st.ansgarii_ulf](https://www.instagram.com/ejhb.st.ansgarii_ulf)

[youtube.com/c/stansgariiunserliebenfrauenbremen](https://www.youtube.com/c/stansgariiunserliebenfrauenbremen)

... und ein letztes Wort: Die Botschaft von Ostern: Hoffnung ist immer da,
auch in den dunkelsten Momenten.

*Herausgeber: Gemeinde Unser Lieben Frauen. Redaktion: Dr. Sebastian Renz, Kicka Grundmann (Layout),
Dr. Hermine Carstens, Dr. Karla Schmaltz und Bärbel und Joachim Wendisch*

Druck: Druckerei Wellmann; Auflage: 3700

Spenden zur Unterstützung unserer Gemeindegarbeit sind sehr willkommen:

IBAN: DE49 2905 0101 0001 0904 06; Swift-BIC: SBREDE22XXX

Gemeindestiftung: IBAN: DE02 2905 0101 0080 6000 18; Swift-BIC: SBREDE22XXX